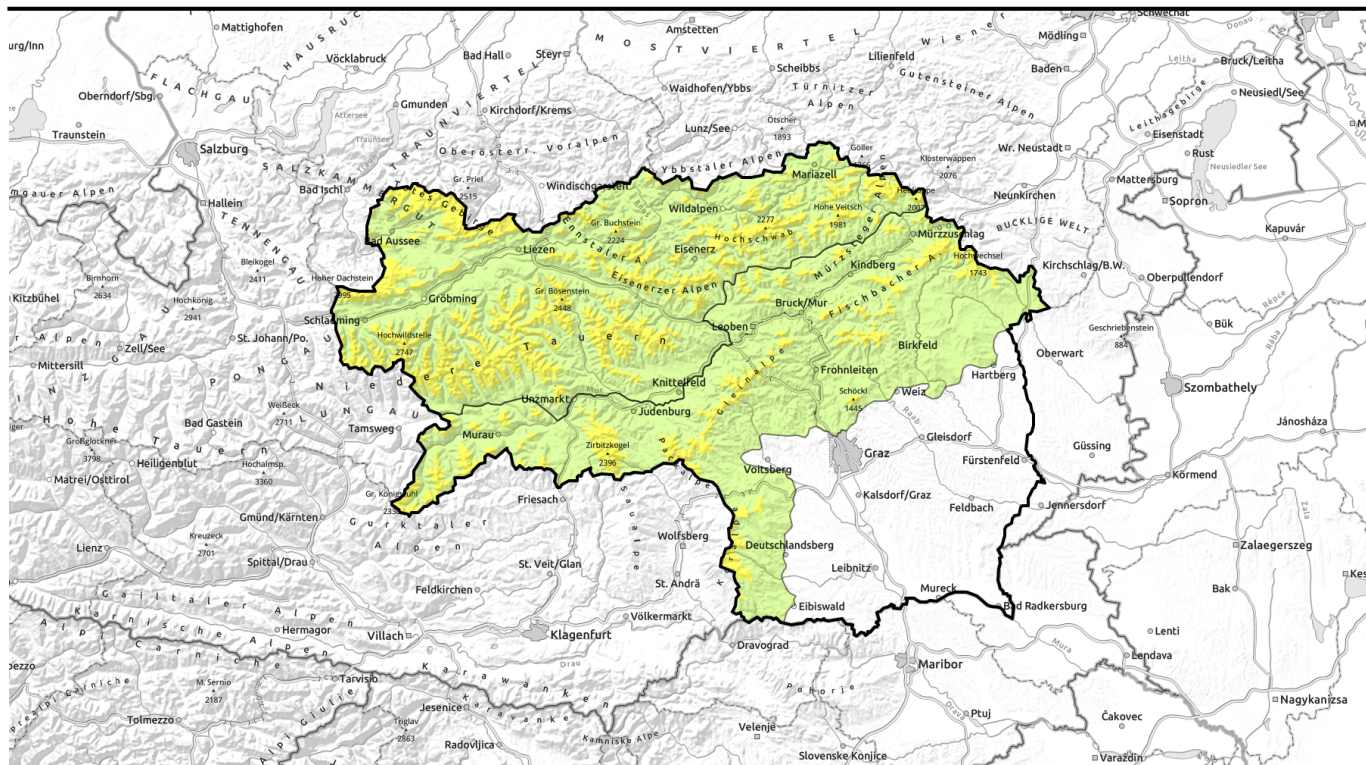


Lawinenbericht für Samstag, 11.02.2023

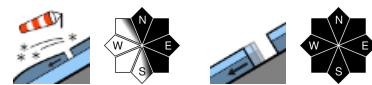


Tribschnee im Nord- und Ostsektor beachten!



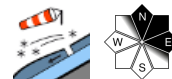
Baumgrenze

Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürtzsteiger Alpen



Baumgrenze

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtztaler Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

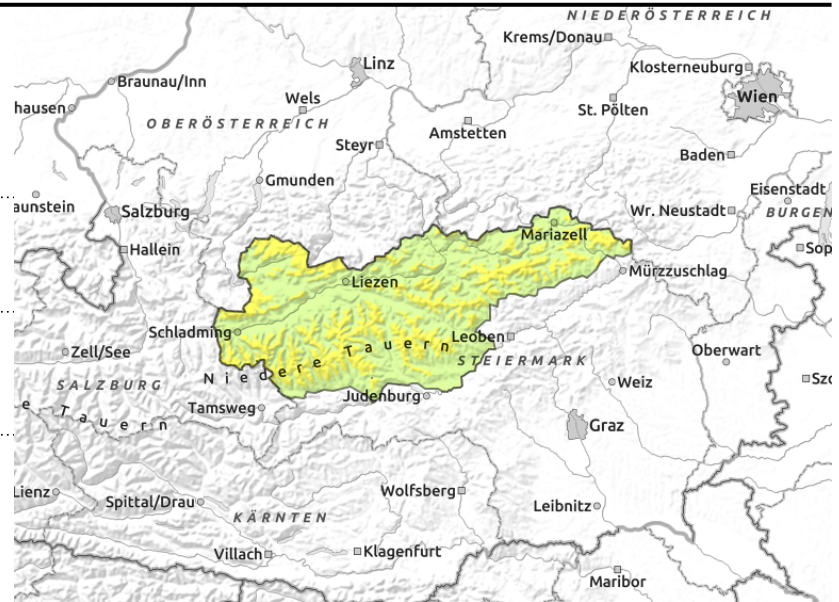


Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 11.02.2023

Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen



Tribschnee im Nord- und Ostsektor!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen konzentrieren sich in den Expositionen Nord und Ost. Frischer Tribschnee wurde am Donnerstag und am Freitag in den genannten Sektoren eingeweht. Bei geringer Zusatzbelastung können mittelgroße Lawinen ausgelöst werden. Besondere Vorsicht ist kammnah bei den Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden geboten! Die Tribschneemengen in den Hochlagen sollten nicht unterschätzt werden. Mit der Erwärmung können sich in den mittleren Lagen Gletschneelawinen lösen. Aber auch mittlere spontane Schneebratter bzw. Lockschneelawinen aus steilen Fels- und Schrofengelände sind am Samstag möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Wind aus südlicher und westlicher Richtung transportierte den Schnee in die Nord- und Ostexposition. Der Wind wehte am Donnerstag und am Freitag teilweise stark und dadurch lagerte sich viel Tribschnee in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten ab. Vorsicht, der Tribschnee liegt auf einer Oberflächenreifschicht auf! Kammnah hat sich ein Windharschdeckel ausgebildet. Das Schneedeckenfundament wird durch die aufbauende Umwandlung geschwächt.

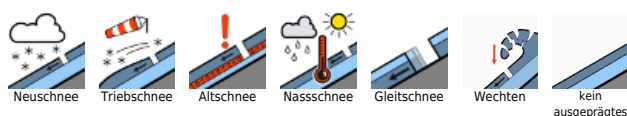
Wetter

Am Samstag merkt man die Erwärmung in den Bergen endgültig. Dazu sind die Gipfel zeitweise in dichte Wolken gehüllt, dann wieder scheint die Sonne nahezu ungetrübt. Regen oder Schneefall wird vor dem Abend nicht erwartet. Der Wind lebt im Bereich des Alpenhauptkamms lebhaft bis kräftig aus Nordwest auf, im Randgebirge bleibt es bei mäßigem Wind. In 2000m Höhe hat es zu Mittag zwischen -2 Grad am Dachstein und +1 Grad auf der Koralpe.

Tendenz

Unbeständiges Bergwetter bringt der Sonntag. Die Gipfel stecken vormittags oft im Nebel, nördlichen des Alpenhauptkamms schneit es leicht. Nach Süden zu bleibt es weitgehend trocken und der teils lebhaft bis kräftige Nordwestwind kann die Wolken ab Mittag auch

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



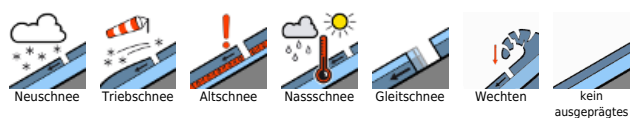
Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 11.02.2023**

auflockern. Windspitzen mit über 60 km/h werden erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

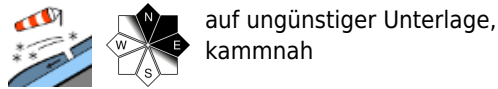


Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 11.02.2023

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzaler Alpen



Triebschnee im Nord- und Ostsektor!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze weiterhin mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen konzentrieren sich in den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost. Frischer Triebschnee wurde in den genannten Sektoren eingeweht und dieser kann bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Besondere Vorsicht ist kammnah bei den Einfahrtbereichen von Rinnen und Mulden geboten (von wenig Schnee zu viel Schnee).

Schneedeckenaufbau

Die großen Trieb Schneemengen konnten sich setzen. Tiefer in der Schneedecke befinden sich Schichten aus kantigen Kristallen um Schmelzharschkrusten, welche den Schneedeckenaufbau schwächen.

Am Mittwochnachmittag hat der Südwind eingesetzt und dieser transportierte Schnee in die Nordexposition. Am Freitag wehte starker Westwind und es wurden daher auch die Ostseite eingeweht. Der Triebschnee lagerte sich auf einer Oberflächenreife ab. Die Verbindung zwischen dem frischen Triebschnee und der Altschneedecke ist nicht ausreichend!

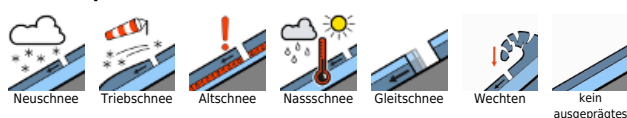
Wetter

Am Samstag merkt man die Erwärmung in den Bergen endgültig. Dazu sind die Gipfel zeitweise in dichte Wolken gehüllt, dann wieder scheint die Sonne nahezu ungetrübt. Regen oder Schneefall wird vor dem Abend nicht erwartet. Der Wind lebt im Bereich des Alpenhauptkamms lebhaft bis kräftig aus Nordwest auf, im Randgebirge bleibt es bei mäßigem Wind. In 2000m Höhe hat es zu Mittag zwischen -2 Grad am Dachstein und +1 Grad auf der Koralpe.

Tendenz

Unbeständiges Bergwetter bringt der Sonntag. Die Gipfel stecken vormittags oft im Nebel, nördlichen des Alpenhauptkamms schneit es leicht. Nach Süden zu bleibt es weitgehend trocken und der teils lebhaft bis kräftige Nordwestwind kann die Wolken ab Mittag auch auflockern. Windspitzen mit über 60 km/h werden erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

